



Peiner Betreuungsverein e.V. · Echternplatz 19/20 · 31224 Peine

Landkreis Peine  
Herrn Landrat Franz Einhaus

*Ihr Ansprechpartner*

Michael Gruber

**Telefon:** 05171-50814-11

**Telefax:** 05171-50814-29

**e-Mail:** gruber@peiner-btv.de

Peine, 02.12.2016

## **Antrag auf zusätzliche Förderung der Arbeit im Bereich der “Vormundschaften für minderjährige unbegleitete Ausländer (umA)” in Höhe von 19.000,00 € für 2017**

Sehr geehrter Herr Landrat,

seit Herbst 2015 stellen wir uns im Landkreis Peine der Herausforderung, die Vormundschaften für Kinder und Jugendliche zu übernehmen, die ohne Begleitung der Eltern geflüchtet sind, die sogenannten umA (unbegleitete minderjährige Ausländer). Durch das Engagement und die Flexibilität unserer hauptamtlichen MitarbeiterInnen und durch die Werbung, Begleitung und Weiterbildung ehrenamtlicher Vormünder ist es uns gelungen, weitestgehend alle Vormundschaften der umA zu übernehmen und das Jugendamt mit dieser Problematik nicht zu belasten. Für diese Tätigkeit fördert der Landkreis Peine bisher anteilig eine Sozialarbeiterstelle mit jährlich 22.500 €.

Im Sommer dieses Jahres ebte das Thema ein wenig ab, weil immer weniger umA in den Landkreis Peine zugewiesen worden sind, so dass wir mit einer Vollzeitstelle gut aufgestellt waren. Umso überraschter waren wir, als im Herbst die Fallzahlen wieder anstiegen – seit Oktober 2016 kamen 15 neue umA. So führen wir derzeit 38 hauptamtliche Vormundschaften im Vergleich zum Dezember 2015, wo es insgesamt 20 hauptamtliche Vormundschaften waren. Hinzu kommen die ehrenamtlich geführten Vormundschaften, die wir beratend begleiten und für die wir regelmäßige Weiterbildungsangebote vorhalten.

Dass unser Antrag so kurzfristig kommt ist einerseits mit dem doch recht sprunghaften Anstieg der Fallzahlen zu begründen und andererseits mit den irritierenden Rückmeldungen des Landes Niedersachsen bezüglich der Fördermöglichkeiten. Im November diesen Jahres erhielten wir vom Land die Nachricht, dass alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Vormundschaften für umA entstanden sind und zukünftig entstehen, auch vom Land erstattet werden. Entsprechend hatten wir die Hoffnung, dass uns die in diesem Jahr entstandenen Mehrausgaben erstattet und die Mehrkosten für 2017 ebenfalls vom Land übernommen werden.

Nochmalige Rückfragen beim Land, unter Einbeziehung des Fachdienstes Jugendamt des Landkreis Peine, haben nun zu der verbindlichen Aussage des Landes geführt, dass eine Kostenübernahme durch das Land nicht erfolgen wird. Diese Nachricht hat uns nun hauptsächlich in die prekäre finanzielle Lage gebracht.

Im Laufe des Jahres hat sich also unser Aufwand zum Führen der Vormundschaften von umA fast verdoppelt. Von 20 hauptamtlichen Vormundschaften im Dezember 2015 ist die Zahl auf 38 im Dezember 2016 angestiegen. Weitere 15 Vormundschaften sind durch Volljährigkeit oder Familienzuzug aufgehoben worden, so dass wir in diesem Jahr insgesamt 53 Fälle bearbeitet haben. Wir haben eine vom Landesjugendamt festgelegte Fallzahlobergrenze von 30 Vormundschaften pro Vollzeitstelle. Für 2017 müssen wir für diesen Bereich zwei Vollzeitstellen einplanen. Nach unseren Erkenntnissen ist in den nächsten Monaten mit einer Abnahme der Zuweisungen nicht zu rechnen.

Da die gesetzlich gedeckelten Vergütungen, die wir über die Gerichte erzielen, mit 33,50 € pro Stunde bei Weitem nicht kostendeckend ist, beantragen wir zu den bereits im Haushalt eingestellten Mitteln weitere **19.000,00 €**.

Die Werbung, Begleitung und Weiterbildung von Ehrenamtlichen, die sogenannten Querschnittstätigkeiten, gehört auch zu unserem Arbeitsfeld. 25 Ehrenamtliche haben insgesamt 34 Vormundschaften übernommen und sparen damit über eine Vollzeitstelle ein. Dieser Bereich wird von der Klosterkammer Hannover und der Mundstockstiftung unterstützt.

Durch unser Engagement mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern spart der Landkreis 1,5 Sozialarbeiterstellen ein, die den Haushalt mit ca. 100.000,00 € belasten würde.

Gern bin ich bereit, Ihnen unseren Antrag persönlich ausführlicher zu erläutern und unser Anliegen vor dem Jugendhilfeausschuss zu erklären.

Beigefügt habe ich eine Kalkulation, in der die Ausgaben und die Einnahmen aufgeführt sind. Ich bitte um eine wohlwollende Bewertung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Gruber  
- Geschäftsführer -

# Kostenkalkulation Vormundschaften für minderjährige Flüchtlinge Peiner Betreuungsverein e.V. **2017**

2017			
Ausgaben:		Einnahmen: 1.300 Jahresarbeitsstunden pro Vollzeitstelle * 33,50 € pro Stunde	
PK:			
2 Vollzeit Soz.-päd. Stellen			
01.01.-31.12.2017	125.000,00	87.100,00	Vergütung durch das AG
Auslagen:	6.000,00	6.000,00	Auslagenersatz durch das AG
		22.500,00	Förderung durch LK Peine
Sach- und Verwaltungskosten: (Mietanteile, Versicherungen, Verwaltungs- und Overheadkosten, Weiterbildung)	19.600,00		
Querschnittsförderung		10.000,00	Förderung Klosterkammer
		6.000,00	Mundstockstiftung
Gesamt:	150.600,00	131.600,00	
<b>Antragsvolumen 2017:</b>	<b>19.000,00</b>		